



Unser ESV begeht sein Jubiläum

50 Jahre Lok Schöneeweide

Am 10. März 1951 wurde die BSG Lokomotive Berlin-Schöneeweide gegründet. Nun sind 50 Jahre vergangen und der jetzige Vereinsvorstand des ESV Lok Schöneeweide e. V. denkt, daß es berechtigt ist, dieses Jubiläum würdig zu begehen.

Er will damit

- allen, die sich für Lok Schöneeweide eingesetzt haben, Dank sagen,
- den Mitgliedern und anderen Interessierten die Geschichte des Vereins nahe bringen,
- die Geschichte aufarbeiten und unsere Nachfolger auffordern, sie weiterzuschreiben und

- mit diesem Anlaß unseren ESV bei der S- und Eisenbahn und in der Stadt Berlin bekannt machen.

Ein reichhaltiges Programm und verschiedene Aktivitäten sollen diesem Ziel dienen.

Genau am Gründungstag, dem 10. März, findet in der Kantine der Hauptwerkstatt eine Festveranstaltung statt, zu der wir honore Gäste, unsere Sponsoren und viele Mitglieder, die sich um den Verein verdient

machten, eingeladen haben. Eine Festrede, Interviews mit Sportlern, Auszeichnungen, sportliche und musikalische Abwechslungen sollen das Jubiläum würdigen und einen unterhaltsamen Rahmen geben.

Zum Abschluß wird eine Ausstellung über die Geschichte des Vereins und der Abteilungen eröffnet.

An diesem Tag wird auch die Festbroschüre über die Vergangenheit und Gegenwart des Vereins auf den Tisch gelegt, an der alle Abteilungen mitgearbeitet haben. Zum gleichen Zeitpunkt wird eine zum Weiterführen gedachte Chronik vorgelegt, die unkommentiert eine Übersicht über die Vereinsentwicklung und der maßgeblich daran beteiligten Personen erfaßt.

Schon lange vor dieser Veranstaltung sind in unserer Vereinszeitung und vielen territorialen Presseerzeugnissen Artikel über Lok Schöneeweide erschienen. Ein selbst entworfenes Plakat zum 50. Jahrestag erinnert in den Sportheimen an das Jubiläum.

Eine Homepage soll auch einen Blick in die elektronischen Medien herausfordern.

Der vereinsgeschichtliche Anlaß gibt auch die Gelegenheit, eine Erinnerungstafel in der Sportgaststätte anzubringen, die darauf verweist, daß hier 1990 der ESV Lok Schöneeweide gegründet wurde.

Der zweite gro-
ß e



Höhepunkt ist dann der 16. Juni 2001. An diesem Termin findet unser 10. Offenes Vereinssportfest statt, das nahtlos in den Sportlerball auf unserer Sportstätte übergeht.

Wenn vorher aus Kapazitätsgründen nicht jedes Mitglied an allen Feierlichkeiten teilnehmen konnte, so bietet sich hier Gelegenheit. Ein Festzelt soll dafür den nötigen Raum schaffen. Vorher - so sind die Überlegungen - sollen auch sportliche Wettkämpfe unter den Abteilungen für Stimmung sorgen.

Es ist also allerhand vorgesehen. Wir würden uns freuen, wenn wir viele Vereinsmitglieder und auch Gäste zu den einzelnen Aktivitäten begrüßen könnten.

Weiss

Einladung zur Wahlversammlung

In der vorliegenden Vereinszeitung wird die offizielle Einladung für alle Mitglieder unseres ESV Lok Schöneeweide ab 18 Jahre zur Wahlversammlung am Dienstag, dem 3. April 2001, veröffentlicht.

Jugendwartin kooptiert

In der Vorstandssitzung am 3. Januar 2001 wurde die Jugendwartin Dörthe Prestel in den Vereinsvorstand kooptiert. Sie stellt sich auf S. 5 selbst vor.

Hohe Auszeichnungen

Unsere Mitglieder Peter Schubert (Abt. Schwimmen), Michael Frenzel (Abt. Orientierungslauf) und Klaus-Dieter Scholz (Abt. Radsport) wurden am 3. Dezember 2000 mit der Ehrennadel des Stadtbezirks Treptow für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Sportfunktionäre bzw. für ihre hohen sportlichen Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene im Jahr 1999 ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Die Fusion unseres Stadtbezirkes mit Köpenick sorgte dafür, daß diese Auszeichnung letztmalig verliehen wurde.

Homepage im Intranet

Seit dem 15.2.2001 ist die Homepage des ESV Lok Schöneeweide im Intranet der S-Bahn Berlin unter der Adresse [Http://S-Bahn](http://S-Bahn) in der Rubrik Allgemeines erreichbar.

Aus dem Inhalt:

Einladung zur	
Jahreshauptversammlung	S. 3
Neuer Vorstand Abt. Fußball	S. 4
75 Jahre VDES	S. 4
Abt. Turnen	S. 5
Abt. Sportschießen	S. 5
50 Jahre Lok Schöneeweide	S. 6
Entwurf Finanzordnung	S. 8
Neuer Versicherungsvertrag	S. 9
Abt. Radsport	S.10
Abt. Orientierungslauf	S.11
Abt. Kegeln	S.11
Neue Jugendwartin	S.11

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 6. Dezember 2000 (24 Teilnehmer)

- Planung der Schaukastengestaltung 2001
- Abgabe der Jahresstatistik 2000
- Aktualisierung des Anlagevermögens durch die Abteilungen
- Beendete Reparaturarbeiten in Sporthalle und im Sportplatz-Sanitärtrakt
- Themenplan für die Vorstandssitzungen 2001/1. Halbjahr
- Vorbereitungen zu 50 Jahre Lok Schönevide (Auszeichnungen, Musikbeiträge, Einladungen, Öffentlichkeitsarbeit, Festschrift, Programmerweiterung, Einsatz eines Moderators, Gestaltung der Ausstellung)
- Vorbereitung der Wahlversammlung - Bereitschaft zur Kandidatur
- Einschätzung der Vorstandsarbeit 2000
- Informationen zu Veränderungen in der Abt. Fußball und der Tennistrainingszeiten
- Einladung zur Kassenwartagung

Vorstandssitzung am 3. Januar 2001 (14 Teilnehmer)

- Herausgabe eines Info-Blattes über Lok Schönevide
- Beitragserhöhung wegen Straßenreinigungsgebühren
- Auswertung der Jahresstatistik 2000
- Planung von Freizeitsportveranstaltungen für den LSB-Kalender
- Vorbereitungen zu 50 Jahre Lok Schönevide (Teilnehmerliste, Auszeichnungen, Festschrift, Zuschuß an Abt. Tennis für Abteilungschronik, elektronischer Diavortrag bei Festveranstaltung, Plakatentwurf für Sportstätten)
- Kooptierung der Jugendwartin
- Vorbereitungen zur Wahlversammlung - Beschluß Maßnahmeplan
- Schaukastengestaltung
- Bericht zur Beratung des VDES-Bezirks Ost
- Grußwort der Senatsverwaltung zum Jahreswechsel
- Infos zu Radfernfahrten

- Spendenaufruf zur Finanzierung von 50 Jahre Lok Schönevide

Vorstandssitzung am 7. Februar 2001 (15 Teilnehmer)

- Bericht über ein Gespräch mit dem neugewählten Vorsitzenden der Abt. Fußball
- Information über die zum LSB gemeldeten Breitensportveranstaltungen
- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Jahresabschluß Finanzen des Jahres 2000 und Haushaltspläne 2001
- Vorbereitungsstand der Festveranstaltung (Ausgabe der Einladungen, Druckfreigabe der Festschrift, Vereinschronik, Nennung der Auszuzeichnenden, Information zur Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitungen zur Ausstellung, Gästebetreuung, Einsatz eines Fotografen)
- Vorbereitungsstand der Wahlversammlung
- Beitragsanteil für BTB
- Neuer Versicherungsvertrag des LSB
- Ausgabe Lehrprogramme des LSB/ Sportjugend

Noch im grünen Bereich

Zahlen sind die nackte Wahrheit. Sie lassen Schlußfolgerungen zu bzw. stellen Fragen.

Ganz eindeutig: Die größte Abteilung ist immer noch Tennis, obwohl sie ein Minus von 24, den höchsten Rückgang überhaupt, zu verzeichnen hat.

Die kleinste Abteilung ist nunmehr Sport mit Hund. Sie löst mit 22 Mitgliedern die Bergsteiger/Wanderer (24) ab

Zuwachs melden die Abteilungen Fußball (13!), Gymnastik (16!), Sauna, Sportschießen, Tischtennis mit insgesamt 39 Mitgliedern. Gleichgeblieben sind Bergsteigen/Wandern, Kegeln und Turnen. Abgänge nannten neben der schon angeführten Abt. Tennis, Kanu, OL, Radsport, Schwimmen/Wasserball, Sport mit Hund und Volleyball mit insgesamt 67 Mitgliedern. Daraus ergibt sich das Gesamt-Vereinsminus von 28 Registrierten.

Jede Abteilung hat ihre Gründe für die Abgänge. In der Regel sind sie ganz normal, manchmal gehen - wie bei Tennis - mehrere passive Mitglieder gleichzeitig, weil sie den Beitrag scheuen. Es ist also kein Grund zum Hadern.

Vereinsstatistik 2000 (1999)					
Gesamtmitglieder	992 (1020)				
Eisenbahner und -angehörige	509 (527)	=		57,13 % (57,41 %)	
Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich		
Kinder bis 14 J.	80 (77)	44	36		
Jugend bis 18 J.	66 (87)	48	18		
Erwachsene ab 19 J.	846 (856)	548	298		
Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	% Eisenb./Angeh.
Bergsteigen/Wandern	24 (24)	-	-	24	4,2
Fußball	109 (96)	1	15	93	44,1
Gymnastik	98 (82)	-	-	98	44,9
Kanu	49 (54)	8	2	39	31,7
Kegeln	58 (58)	2	-	56	70,7
Orientierungslauf	35 (36)	4	1	30	68,6
Radsport	62 (73)	-	1	61	67,2
Saunafreunde	100 (99)	-	-	100	76,0
Schwimmen/Wasserball	115 (116)	28	16	71	28,4
Sport mit Hund	22 (25)	1	-	21	45,5
Sportschießen	43 (40)	-	6	37	89,7
Tennis	163 (187)	23	20	120	62,8
Tischtennis	40 (34)	-	-	40	87,5
Turnen	47 (47)	13	5	29	62,9
Volleyball	27 (49)	-	-	27	63,0

Wieder Rückgang bei Jugendlichen

Ärgerlich ist, daß im Jugendalter wieder ein Rückgang zu verzeichnen ist - mit 21 Mitgliedern weniger ein ziemlich deutlicher sogar! Diesen Trend gilt es zu stoppen. Dabei wollen wir uns nicht allein auf die Fußballer verlassen, die in diesem Jahr ihren Nachwuchsbereich aufpäppeln. Es wäre auch falsch, das allein den 3 Abteilungen zu überlassen, in denen es schon mehr

Kinder und Jugendliche gibt.

Je breiter das Angebot ist, um so mehr jungen Leuten werden Einsteigerchancen gegeben. Deshalb sollten die Vorstände der Abteilungen Radsport, Bergsteigen/Wandern, Kanu und Tischtennis das Thema Kinder- und Jugendsport einmal auf die Tagesordnung setzen und intensiv, konstruktiv und kreativ beraten, woher und wie sie an die Schülerinnen und Schüler herankommen, um sie dann in den Übungs- und

Wettkampfbetrieb einbeziehen zu können. Wo, wenn nicht in unseren Abteilungen, sollen die späteren Radsportler, Kanuten, Tischtennispieler und Bergsteiger ihre Sportart erlernen?

Für uns ist die Frage nach den Eisenbahnern und deren Angehörigen in unserem Verein immer existentiell.

Weiter S. 4



Einladung



aller Mitglieder des ESV Lok Schöneweide
über 18 Jahre



zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung
am Dienstag, dem 03. April 2001, 18 Uhr



in der Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH

- Gäste und jüngere Mitglieder sind herzlich willkommen ! -



Tagesordnung



- Begrüßung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, Kassenprüfers und der Beschwerdekommision
- Geschäftsbericht
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassungen
- Wahl der Wahlkommission
- Wahl
- Schlußwort des neugewählten Vorsitzenden



Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zur Änderung der Satzung des
ESV Lok Schöneweide e.V. können bis zum 30.03.2001 an das Sportbüro ein-
gereicht werden.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage.
Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und
am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport	Abt. Kanu/Wasserwandern
11.03.01 Peter Dietrich 70 Jahre	21.03.01 Barbara Melchior 60 Jahre
18.03.01 Elfriede Taft 65 "	
21.03.01 Brigitte Weber 60 "	Abt. Tennis
04.04.01 Christine Maybauer 65 "	09.04.01 Sven Schicktanz 30 Jahre
26.05.01 Jutta Raue 50 "	17.04.01 Wolfgang Müller 65 "
	18.05.01 Lothar Netz 70 "
Abt. Sportschießen	Abt. Turnen
22.01.01 Gerhard Brandt 60 Jahre	30.03.01 Klaus Helm 65 Jahre
30.05.01 Werner Brychcy 65 "	05.03.01 Wilfried Kellermann 65 "
Abt. Schwimmen/Wasserball	12.04.01 Ursula Lindner 75 "
19.02.01 Fred Siebrand 70 Jahre	08.05.01 Horst Baron 65 "
21.02.01 Heinz Albrecht 70 "	
24.03.01 Matthias Jurz 40 "	

Vereinsschreiber benannt

Eine Chronik soll für alle Mitglieder, besonders aber für die Funktionäre, Übungsleiter und alle, die sich für den Verein einsetzen, jederzeit dessen Entwicklung nachvollziehbar machen. Günter Röder, Mitglied des Vorstandes von Lok Schöneweide seit 1952, hat in unermüdlicher Kleinarbeit Unterlagen aus der Vergangenheit gesichtet, Gespräche geführt und anderweitig recherchiert. Jetzt hat er diese Chronik vorgelegt und bittet alle, die es können, dieses Material zu vervollständigen. Ein Exemplar der Chronik liegt im Sportbüro aus und kann dort zur Sprechzeit eingesehen werden. Günter Röder und Eberhard Geske haben sich bereit erklärt, diese Sammlung ständig zu aktualisieren. Ziel ist es, Fakten zusammenzutragen, die unkommentiert über die Mitgliederentwicklung, den Einsatz von Funktionären, Leistungserfolge, Breitensportaktivitäten, die Entwicklung der Sektionen/Abteilungen, Ehrungen, Sportstätten usw. Auskunft geben sollen.

Neuer Abteilungsvorstand im Fußball

In geheimer Wahl wurde der neue Vorstand der Abteilung Fußball am 5. Dezember 2000 ermittelt. Große Stimmenmehrheit konnten auf sich vereinigen:

Ralf Sanne - Vorsitzender der Abteilung
 Ronald Sahr - Stellvertreter u. Techn. Leiter
 Andre Hartwig - Kassenwart
 Peter Borchert - Schriftführer
 Michael Plöntzke - Zeugwart und Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit
 Henry Kobs - Jugendwart
 Norbert Sahr - Beisitzer
 Der neue Vorstand hat ohne langes Zögern verschiedene Maßnahmen eingeleitet, die

den Aufstieg der 1. Männermannschaft aus der jetzigen Kreisliga B sichern sollen. Das geht nicht ohne eigenen Nachwuchs! Deshalb müssen Kinder- und Jugendmannschaften gebildet werden, die ein nahtloses Hineinwachsen in die höheren Altersklassen und schließlich in die 1. Männer - das Aushängeschild jeder Fußballabteilung, - garantieren. Doch dazu bedarf es guter Übungsleiter und Betreuer als der wichtigsten Voraussetzung. Die vorgesehenen Fußballtreffs und -turniere werden, wenn sie gut vorbereitet werden, mithelfen, die erforderliche

Spielerzahl zusammenzubringen. Es ist erfreulich, daß der neugewählte Vorstand die Nachwuchsfrage in den Vordergrund stellt.

Für den Gesamtverein und natürlich auch für die Abteilung Fußball ist die Betreuung der schon im ESV spielenden, das Auffinden von Freizeit-Fußballmannschaften der S- und Eisenbahner von eminenter Bedeutung. Daß für diese Aufgabe ein verantwortlicher Funktionär im Abteilungsvorstand benannt wurde, ist eine weitsichtige Entscheidung. So werden Kontakte zu den Mitarbeitern der Bahn hergestellt, die zum beiderseitigen Vorteil beitragen.

Wo es möglich ist, wird der Vereinsvorstand unterstützend mitwirken.
 H. W.



75 Jahre VDES

Um die Jahrhundertwende bildeten sich bereits aus Eisenbahnern bestehende Turnriegen und Kegelgruppen. In ihnen konnte der Schichtdienst dieser Berufsgruppe besser berücksichtigt werden. Mit dem Anwachsen des

Eisenbahnersports interessierte sich auch die Bahnverwaltung für diese Entwicklung. Sie sah im Sporttreiben ein wichtiges Mittel zum Heben der Dienstfreude, der Dienstleistung und Kameradschaft, zum Senken des Krankenstandes sowie für eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

1926, am 6. und 7. März, trafen sich im Hauptbahnhof von Frankfurt/M. die Vertreter von 16 Eisenbahner-Turn- und Sportvereinen und gründeten den "Bund der deutschen Reichsbahn-Turn- und Sportvereine".

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: <http://www.esvloksw.de>

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewarte der Abteilungen:
 Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,
 Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,
 Sport mit Hund: Werner Markowski,
 Tennis: Jürgen Brose,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung:

Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Diese Vereinigung stellte sich u.a. die Ziele, die Interessen der Sportvereine bei der Reichsbahn zu vertreten, Wettkämpfe untereinander auszutragen, Sportstätten aufzubauen, die Jugendpflege zu intensivieren und den Breitensport unter den Eisenbahnern zu fördern.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde dieser Bund 1950 neu gestaltet und auf einer nun demokratischen Grundlage weitergeführt. Das geschah in der "Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Sportvereine", aus der später der "Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine" (VDES) entstand. Er gilt heute als betriebliche Sozialeinrichtung der DBAG. Nach der politischen Wende traten die aus den BSG Lokomotive der DDR hervorgegangenen Eisenbahner-Sportvereine dem VDES bei und erhielten durch ihn in vielen Fällen Unterstützung. Auch der ESV Lok Schöneeweide ist Mitglied des VDES, dessen Gründung sich in diesen Tagen zum 75. Male jährt.

Fortsetzung von S. 2 Noch im grünen Bereich...

Mit 57,13 % liegen wir noch im grünen Bereich. Solche Abteilungen wie Sportschießen, Tischtennis, Sauna und Kegeln verschaffen uns dank ihres hohen Eisenbahneranteils noch Spielraum. Fußball hat jetzt einen wichtigen Schritt in Richtung Eisenbahner-Gewinnung getan, nämlich an Freizeitmannschaften herankommen und sie betreuen.

Zielgruppen herausfinden

Manchmal sind Kampagnen notwendig, um auf vorhandene freie Kapazitäten aufmerksam zu machen. Dabei ist es immer richtig, Zielgruppen auszumachen. Welche bieten sich an?

- Die Gesundheitssportgruppe der Abteilung Gymnastik muß sich gezielt an die Mitarbeiter der Hauptwerkstatt wenden. Vielleicht kann sie sich mit den Bahnärzten zusammen eine Aufklärungs- und Werbestrategie erarbeiten. Es ist bekannt, daß Rückenschmerzen die Volkskrankheit Nummer Eins sind. Sie betrifft also auch die S- und Eisenbahner. Wissen alle in der Hauptwerkstatt, welche vorzügliche Chance sie haben, direkt nach Feierabend auf dem Nachhauseweg etwas gegen die Schmerzen zu tun?

- Die Abteilung Kanu hat in Karolinenhof mit ihrem Kanuheim Bedingungen, die insbesondere für Familien geeignet sind. Sie sollte deshalb nach Wegen suchen, Mütter und Väter, die bei der S- oder Eisenbahn arbeiten, darüber zu informieren und sie in ihr Heim einzuladen. Wer einmal das wunderschön gelegene

Objekt und die Möglichkeiten zum Betreiben des familienfreundlichen Wassersports gesehen hat, dem muß es dort einfach gefallen.

- Zielgruppe der Abteilung Tennis sollten die Azubis der S-Bahn sein. Es ist erst einmal auszuloten, wann für sie die günstigste Zeit für das Training ist, um dann mit guten Übungsleitern die ersten Schritte in den weißen Sport zu gehen. Der VDES erlaubt es ja, geringere Beiträge bei dieser Personengruppe zu erheben. Das sollte am Anfang unbedingt genutzt werden.

- Die Abteilung Kegeln könnte versuchen, sich bei der Eisenbahnerwerbung auf Ehepaare zu orientieren. Wenn die Kinder ihre eigenen Wege gehen, haben die Eltern endlich Zeit, etwas gemeinsames im Sport zu unternehmen. Da bietet sich das Kegeln geradezu an, weil ja Männer und Frauen zur gleichen Zeit auf der Bahn sein können. Es sind also gemeinsames Kommen und Gehen der Ehepaare gesichert.

Die Vorstände der Abteilungen sollten also einmal nach Zielgruppen Ausschau halten und dann überlegen, wie man an sie herankommen kann. Zuvor müssen jedoch Voraussetzungen geschaffen werden, daß sie auch angeleitet und betreut werden können, wenn sie sich zum Hineinschnuppern in die Abteilung entschließen.

Übrigens, wenn die Abteilungsvorstände solche konzeptionellen Beratungen durchführen, wäre der Vereinsvorstand für eine Einladung dankbar.

Weiss

Pokal-Kürturnen



Die Siegerinnen beim Pokal-Kürturnen Annicka Lanz (Kinder-) und Saskia Hildebrandt (Jugend-/Erwachsenenklasse).

Zweimal jährlich werden in der Abteilung Turnen Pokalwettkämpfe ausgetragen. Im Frühjahr geht es bei den Pflichtübungen um einen Wanderpokal und im Spätherbst, in einem Kür-Übungs-Wettkampf, kann die Siegerin den Pokal in Besitz nehmen.

Diese Abteilungsmeisterschaft stand am 8. Dezember an. Bereits Monate vorher wurde intensiver und kreativer trainiert; denn bei Kürübungen liegen Gestaltung und Aufnahme schwieriger Elemente allein in der Hand der Turnerinnen.

Sowohl in der Kinder- als auch in der Jugend-/Erwachsenenklasse ging es äußerst knapp zu, wie die Plazierungen belegen:

Kinder:	1. Annicka Lanz	33,1 Punkte
	2. Kathrin Sprenger	32,5 "
	3. Eileen Klitzing	32,4 "

Jugend:	1. Saskia Hildebrandt	35,6 Punkte
	2. Anja Seehafer	35,2 "
	3. Susann Kaempfe	33,7 "

Die Tageshöchstwertung konnte sich Annicka Lanz mit 8,7 Punkten am Boden bei den Kindern und in der Jugend-/Erwachsenenklasse Anja Seehafer mit einer 9,6 am gleichen Gerät sichern.

Weihnachtsturnen

Schon zur Tradition geworden ist das jährliche Weihnachtsturnen. Nach einer auf Spielen begründeten Erwärmung wurde zu einem ungewohnten Minitramp-Springen gerufen. Mit flottem Seitenwechsel sprangen die Turnerinnen von erhöhten Positionen auf das Sprunggerät. Das verlangte schnelle Reaktionen und natürlich die optimale Ausnutzung der Federkraft des Minitramps.

Dann wurden die Boden-Kürübungen demonstriert und mit viel Beifall bedacht.

Zur Belohnung gab es dann bei einer festlich geschmückten Turnbank-Tafel und selbst gebackenen Plätzchen die Julklappgeschenke. Die Frage, wer wen beschenkt, erregte 14 Tage vorher die Gemüter. Allzu lange konnte jedoch das Geheimnis nicht bewahrt werden. Neugierde und Verrat klärten das Bild der Schenker und Beschenkten bald auf. Trotzdem war das Auspacken der Julklappgaben der Höhepunkt.



Mit kesser Pose beendet Susann Kaempfe (15) ihre beim Weihnachtsturnen vorgeführte Boden-Kürübung.

Lok-Schützen mit neuer Wettkampfkleidung!

Mitglieder von Schützenvereinen sind an ihren oft recht bunten und abenteuerlichen Schützenkleidungen zu erkennen. Doch diese Kleidung, an der noch Medaillen und Abzeichen befestigt sind, ist zu festlichen Anlässen, aber nicht beim Training und Wettkampfwertungszweckmäßig.

Komplette einheitliche Trainings- und Wettkampfkleidung ist eine teure Angelegenheit und für uns nicht erschwinglich. So haben wir hier, ähnlich wie zu Beginn bei unserer Schützenkleidung, nach einer vertretbaren Lösung gesucht.

Bei der Schützenkleidung tat es die blaue Eisenbahnerjacke, kombiniert mit einer grauen Hose. Aber verziert mit unserem Lok-Wappen und nach und nach erlangten Medaillen und Leistungsabzeichen.

Anlässlich unserer Jahresabschlussveranstaltung - dem Königsschießen - wurde nun wieder der Gedanke wach, auch bei Wettkämpfen, einheitlich gekleidet, als Eisenbahner-Schützen aus Schöneeweide erkennbar zu sein.

Wir haben beschlossen, daß wir uns mit einer sog. Schießweste (neudeutsch: Bodywarmer) begnügen. Wieder in Eisenbahnerfarbe - dunkelblau! Kragen und Taschenpatten beige und weithin sichtbar der Kurzname unseres Vereins "ESV

Lok Schöneeweide" ebenfalls in beige auf dem Rückenteil der Weste eingestickt. Die Brustseite ziert unser Lok-Wappen und ein "Base-Cap", ebenfalls mit dem Lok-Wappen an der Stirnseite, vervollständigt diese Kleidung.

Jetzt war aber Eile geboten, denn wir wollten doch bei dem ersten großen Ereignis, welches der Schützenverband Berlin-Brandenburg jährlich als Jahresauftakt veranstaltet, im neuen Dress dabei sein - dem sog. "Grüne-Woche-Schießen"!

Es hat geklappt - wir haben unsere beiden teilnehmenden Mannschaften, die Gewehr- und die Pistolenschützen neugekleidet in den Wettkampf geschickt.

Unsere Sportfreunde sagten hinterher, "wir hatten das Gefühl, eine Macht zu sein!" Auf unsere Ergebnisse wird sich dieses Gefühl hoffentlich in Zukunft noch mehr auswirken.

Die Gewehrschützen erzielten aber immerhin in ihrer Altersklasse einen vierten und einen fünften Platz.

Bei den Pistolenschützen konnten Plätze im vorderen Drittel erreicht werden.

Fred Kathert

Skatmeister ermittelt

Die Abteilung Sport mit Hund führt in ihrem Sportheim eine Skatmeisterschaft durch, die in monatlichen Turnieren einen Jahres-Skatmeister ermittelt. Im Jahr 2000 erkämpften sich die ersten Plätze

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Peter Prause | Abt. Sport mit Hund) |
| 2. Herbert Kutschbach | (Senioren-Kartenspielgruppe) |
| 3. Werner Markowski | (Abt. Sport mit Hund) |

Für 2001 finden im 1. Halbjahr die nach Redaktionsschluß geplanten Termine am 23.3., 13.4. (14 Uhr!), 18.5. und 15.6. jeweils um 18 Uhr statt. Spielort ist das Sportheim Gartenstadtweg in Altglienicke.

Projekt Straßenfußball

In Brandenburg gibt es seit März 2000 ein Projekt Straßenfußball.

Gespielt wird auf kleinen Feldern, 4 gegen 4 oder maximal 6 gegen 6. Benutzt wird dabei ein kleiner Ball, der kaum springt. "Damit kannst du aus 20 Metern kein Tor schießen und nur draufbolzen. Du bist zum Zusammenspiel gezwungen." Es gibt keinen Schiery, die Teams müssen gemischt sein. Erst, wenn die Mädchen Tore erzielen, dann zählen auch die der Jungen.

Vielleicht könnte diese Form eine Anregung sein, den Nachwuchs in unserer Abteilung Fußball aufzubessern.



50 Jahre Lok Schöneeweide

Der Eisenbahnsportverein Lok Berlin-Schöneeweide e. V. feiert am 10. März 2001 mit einer Festveranstaltung sein 50-jähriges Jubiläum.

Auf den Tag genau bildeten sich 1951 aus der Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Berlin (bis 1950 „BSG Eisenbahn Berlin“) die BSG Lokomotive Berlin-Mitte und die BSG Lokomotive Berlin-Schöneeweide im Kultursaal des Reichsbahnausbesserungswerkes (Raw) Revaler Straße.

Beide Gemeinschaften hatten mit den im Ostteil der Stadt beheimateten Raw's wirtschaftlich starke Trägerbetriebe als



Bei jedem Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide werden Leichtathletikdisziplinen für das Sportabzeichen angeboten.

Partner. Das Raw Schöneeweide war vor allem für die „Ausbesserung“ der S-Bahnen, später auch der U- und Straßenbahnen zuständig.

Lok Schöneeweide startete mit den Sektionen Eishockey, Fußball, Kanu, Rudern und Schwimmen, die insgesamt 315 Mitglieder zählten, davon waren 8 % Jugendliche. Domizile waren von Anfang an das Sportgelände am Betriebsbahnhof Schöneeweide, die Sporthalle am Raw, das Kanuheim in Karolinenhof und das Ruderheim in Schmöckwitz. Die Schwimmer hatten ein eigenes wettkampfgerechtes Bad in der Spree.

Damals galt die Regelung, daß mindestens 50 % der Mitglieder Eisenbahner, auch Mitarbeiter der Berliner Verkehrsbetriebe (U- und Straßenbahn) sowie deren Angehörige sein sollten. Deshalb konzentrierten sich die Gründer der BSG vor allem auf die 19 umliegenden Reichsbahndienststellen, um Mitglieder zu werben. Die Anzahl der Sektionen erhöhte sich bis

auf 13, machte aber einen häufigen Wechsel durch. Wie überall hing das vom Vorhandensein und Engagement der Übungsleiter und Funktionäre ab. So schlugen trotz vorhandener Leichtathletikanlage zwei Versuche fehl, eine entsprechend Sektion zu gründen.

Eishockey strich bald die Segel, weil die Freiluftsportstätte nämlich die unter Eisgesetzten Tennisplätze keine Garantie für regelmäßiges Training gab und für die Werner-Seelenbinder-Halle nur freie Nachtstunden angeboten wurden.

Anfang der 60er Jahre wurde die o.g. 50%-Klausel aufgehoben. Die Begründung war logisch, wenn sporttreibende Eisenbahner in anderen BSG gefördert wurden, können auch Nichteisenbahner in einer BSG Lok unterstützt werden. Ein alter Zopf war abgeschnitten.

Zum gleichen Zeitpunkt wurden die umliegenden Kleingärten in Neubaugebiete verwandelt. Junge Familien zogen ein. Dieser Fakt und die hohe Geburtenrate in der DDR waren der Beginn einer guten Nachwuchsarbeit bei Lok Schöneeweide. 1981 hatten wir 58 % von 1.735 Mitgliedern als Kinder und Jugendliche registriert.

Die vorhandenen gut ausgebildeten Übungsleiter und Funktionäre, unterstützt von Sportlehrern des DTSB-Kreisvorstandes bauten in den Sektionen Radsport und Fußball je ein Trainingszentrum auf. Eine solche Aufgabe erhielten nur festgefügte BSG mit einem soliden wirtschaftlichen Hintergrund. Aus diesen Zentren rekrutierten sich DDR-Meister und Friedensfahrtteilnehmer im Radsport und Fußballspieler beim Oberligisten 1. FC Union und z.B. Andre' Hofschneider, der heute in der Bundesliga spielt.

Dann kam die Wende!

Unsere Funktionäre mußten sich mit so vielen neuen Aufgaben, häufig aus einem

DDR-geprägten Organisations- und Sportverständnis ungewohnten Forderungen vertraut machen. Im Nachhinein sind wir allen dankbar, die sich um die weitere Existenz von Lok Schöneeweide bemühten. Allen voran unserem erst 1989 gewählten 1. Vorsitzenden

„Hanne“ Dirks.

14 ESV aus dem Reichsbahndirektionsbezirk Berlin überlebten nicht, sie wurden Opfer der neuen Bedingungen und der Forderungen der Eisenbahn.

Bei diesem schwierigen Prozeß erhielten wir vom Landessportbund Berlin große Hilfe. Auch einige LFV, vor allem der Berliner Turnerbund half, wo er konnte. Dagegen machte uns das Amtsgericht Charlottenburg das Leben unnötig schwer.

Damit die Situation unserer Funktionäre von damals verstanden wird, möchten wir die gravierendsten Neuerungen nennen, die wir in kürzester Zeit auf der Vereinsebene durchstehen mußten.

Die BSG Lokomotive Schöneeweide wurde aufgelöst und der ESV Lok Schöneeweide gegründet (neue Satzung, viele Mitgliederversammlungen in kurzer Zeit, neue Geschäftsordnung, Anträge auf den e.V.-Status usw.).

Die Zahlungen aus dem Kultur- und Sozialfonds des Raw Schöneeweide und den Rücklaufgeldern der Gewerkschaft wurden eingestellt.

Alle von der Reichsbahn bezahlten und unter Leitung der Sportstättenverwaltung eingesetzten Platzarbeiter, Hallenwarte usw. wurden abgezogen, die Verwaltung wurde aufgelöst.

Für den Breitensport gab es keine Freifahrtscheine mehr.

Der Mitgliedsbeitrag mußte um ein Vielfaches erhöht werden.

Das Gros der Betriebskosten mußte der ESV jetzt selbst aufbringen. Vorher bezahlte alles die Reichsbahn. Z.B. müssen wir heute allein 43.000,- DM jährlich für die Straßenreinigung bezahlen.

Die für den Kinder- und Jugendsport und die Talententwicklung so bedeutsame Spartakiadebewegung schloß ein.

Viele Übungsleiter konnten ihre ehrenamt-



Die von der S-Bahn Berlin GmbH finanzierte Wettkampfkleidung der Tennisspieler, Orientierungsläufer und Kegler.

liche Tätigkeit aus Arbeitsgründen, vor allem durch Wechsel des Arbeitsortes nicht mehr ausüben.

Und das Schlimmste: die als Relikt der Vergangenheit abgetane 50%-Regel also mindestens die Hälfte der Mitglieder müssen Eisenbahner und deren Angehörige (mit vielen Einschränkungen!) sein, wurde verbindlich. Sie wird sogar mit verheerenden Sanktionen erzwungen z.B. Mietzahlung auf unseren Eisenbahnsportstätten bei Nichteinhaltung.

Da wir z. Z. bei 57 % liegen, können wir nur Kinder und Eisenbahner als neue Mitglieder aufnehmen.

Ist es verwunderlich, daß uns die Haare zu Berge stehen?

Unsere größten Abteilungen, Fußball und Rudern mußten sich wegen des geringen Eisenbahneranteils, die Fußballer aber auch wegen der hohen Betriebskosten von uns verabschieden, die Abt. Handball fusionierte mit Cimbria Neukölln und verschwand aus unserem Verein.

Die Mitgliederzahl verringerte sich auf 771 im Jahr 1995.

Aber heute sind wir trotz mißlicher Probleme ein stabiler Sportverein. Wir widmen uns ganz dem Breiten- und Freizeitsport, bieten allen Eisenbahnern und der Treptow-Köpenicker Bevölkerung viele Veranstaltungen zum Mitmachen, haben uns mitgliedermäßig wieder an die 1000er Grenze herangearbeitet, verfügen über 15 Abteilungen mit 16 Sportarten, den Saunafreunden, einer Gesundheits- und einer Kleinkindergruppe, haben 13 reine Seniorengruppen, 9 reine Eisen- bzw. S-Bahner Sportgruppen und, und, und.

1995 sind wir mit dem Förderpreis des LSB für unsere erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet worden.

Leider ist der Kinder- und Jugendanteil heute auf 15 % zurückgegangen. Das tut uns sehr weh.

So viele Veränderungen wie in den letzten 10 Jahren hat es bei Lok Schöne-



Ohne Kampf- und Schiedsrichter, Schreiber und Helfer kann kein Sportfest ablaufen.

weide noch nie gegeben. Dadurch ist der Vorstand selbst und mit den Abteilungen enger zusammengerückt. Eine Vereinszeitung - unmöglich zu DDR-Zeiten trägt wesentlich dazu bei.

Wir erhalten Unterstützung von der S-Bahn Berlin GmbH, dem VDES, vom LSB Berlin und anderen Sponsoren, müssen leider diese Mittel und einen nicht unerheblichen Teil des Mitgliedsbeitrages für Betriebskosten und nicht für den Sport



Spaß beim Training ist ein wichtiges Motiv für ein lebensbegleitendes Sporttreiben.

ausgeben. Lok Schöne-weide wird ausschließlich ehrenamtlich geleitet. Da kommt viel Verantwortung und Forderungen nach Einsatz, Sachkenntnis und Ideenvielfalt auf die Funktionäre und Übungsleiter zu. Wir hoffen, auch künftig diesen Anforderungen gerecht zu werden und bauen dabei auf die Mitarbeit unserer Übungsleiter, Funktionäre, Kampf- und Schiedsrichter und vertrauen auf die S-Bahn Berlin GmbH, daß sie auch weiterhin unsere Mühen anerkennt, die S-Bahner in den regelmäßigen, gesundheitsfördernden Sport einzubeziehen.

H. Weiss

Spenden für das Lok-Jubiläum

Die vielen Aktivitäten zum 50jährigen Jubiläum von Lok Schöne-weide kosten Geld. Obwohl wir sehr sparsam mit den Mitteln umgehen, immer die effektivste Variante ausloten, einige Wünsche steckenlassen und die Arbeitsergebnisse unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter nicht vergütet werden, fallen doch allerhand Kosten an. Wir halten diese Ausgaben jedoch im Sinne unserer Vereinsgeschichte und -entwicklung für berechtigt.

Das dachte auch unsere frisch kooptierte Jugendwartin Dörthe Prestel und schlug vor, in der Vereinszeitung "Lok - Sport aktuell" zu Spenden für "50 Jahre Lok Schöne-weide" aufzurufen. Sie selbst ging mit gutem Beispiel voran.

Wer etwas spenden will, kann auf das Konto des ESV Lok Schöne-weide bei der Sparda-Bank Berlin, BLZ 12096597, Kto-Nr. 1303384 unter dem Stichwort "50 Jahre" überweisen oder beim Vereinskassenwart bar einzahlen. Eine Spendenbescheinigung wird bei Beträgen über 100.- DM vom Kassenwart ausgestellt.

Entwurf der Finanzordnung

In den letzten Jahren hat sich auf dem Gebiet der Finanzierung und Haushaltplangestaltung für unseren ESV eine Menge geändert. Es macht sich deshalb erforderlich, die Finanzordnung von 1991 auf den neuesten Stand zu bringen, damit sie wirklich zum Leitfaden für das Finanzgebaren im Verein wird. Nachfolgend veröffentlichen wir den Entwurf einer neuen Ordnung, der bei unserer Mitglieder- und Wahlversammlung am Dienstag, dem 3. April 2001, zum Beschluß erhoben werden soll. Mit dieser Veröffentlichung ist es den Mitgliedern möglich, sich mit dem Text zu befassen und Änderungsvorschläge schriftlich oder mündlich vor oder während der Versammlung zu unterbreiten. Eine Neufassung der Finanzordnung machte sich erforderlich, weil z. B. neue Richtlinien für das Spendenwesen erlassen wurden:

Da nur der Gesamtverein nach außen rechtsfähig ist, ist er auch als Gesamtverein steuerpflichtig und für die Abgabe der Steuererklärung verantwortlich. Die Verwaltung der Finanzen obliegt dem von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten Kassenwart. Er hat auf der Jahreshauptversammlung des ESV den Kassenbericht zu erstatten. Zur Gewährung dieser Aufgabe ist eine Kenntnis über alle Einnahmen und Ausgaben des Vereins sowie dessen Vermögen erforderlich. Zur Erfüllung dieser Verpflichtung ist es daher erforderlich, die Verwaltung der Finanzen in den einzelnen Abteilungen, trotz satzungsgemäßer eigener Haushaltsführung, nach einheitlichen Richtlinien durchzuführen. Diese sind in den Richtlinien für die Arbeit der Abteilungskassen dargestellt.

1. Einnahmen

Die Einnahmen des Vereins bestehen in erster Linie aus den Beiträgen der Mitglieder. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten der Einnahmen durch Spenden, Sponsoring und öffentlichen oder Verbandszuschüssen zu erschließen. Da die Abteilungen laut Satzung eine eigene Haushaltsführung haben, können sie über die von ihnen erzielten Einnahmen selbst verfügen.

2. Spenden

Der ESV Lok Sw ist als gemeinnütziger Sportverein berechtigt, Spenden entgegenzunehmen und selbst dem Spender eine steuerlich wirksame Zuwendungsbestätigung zu erteilen. Spenden sind Zuwendungen, die freiwillig und unentgeltlich geleistet werden. Es kann sich um Geld, um Sachzuwendungen oder um Aufwandsspenden handeln, nicht aber um

Nutzungen und Leistungen. Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Zuwendungen in Verbindung mit Werbung werden nicht als Spende bescheinigt. Die Spendenbescheinigung wird auf amtlich vorgeschriebenem Muster ausgestellt. Sie darf nur vom 1. Vorsitzenden des ESV und dem Kassenwart des Vereins bestätigt werden.

3. Kontenführung

Alle Finanzbewegungen sind über das Vereinskonto des ESV abzuwickeln. Durch den Kassenwart des Vereins erfolgt eine nach Abteilungen differenzierte Buchführung.

4. Buchführung

Der Verein sowie jede Abteilung hat die Aufzeichnungspflicht zur Finanzbewegung. Die Aufzeichnungen sollen als doppelte Buchführung entsprechend der als Anlage beiliegenden Buchführungsbeispiele und den dazugehörigen Erläuterungen durchgeführt werden.

Die Umsatzsteuerspalten brauchen von den Abteilungen nicht ausgefüllt werden.

Grundsatz der Buchführung ist:

Keine Buchführung ohne Beleg.

Die Belege sind mit den in der Buchführung angegebenen Belegnummern zu versehen und abzulegen.

Die Originalbelege sind beim Hauptkassenwart mittels Abrechnung der verwendeten Barmittel (A-Konto Abrechnungen) zu hinterlegen.

Zur Gewährleistung des Überblicks über das Finanzgeschehen im Verein und zur Nachweispflicht gegenüber dem Finanzamt ist die schriftliche Nachweisführung dem Hauptkassenwart oder dem Kassenprüfer bei Bedarf zu übergeben.

5. Beitragsordnung

Die Höhe des Beitrages wird entsprechend der Satzung von der Mitgliederversammlung des Vereins festgelegt. Er setzt sich aus einem Grundbeitrag und einem abteilungsspezifischen Zusatzbeitrag zusammen.

1. Grundbeitrag: - Einzelmitglied: 2,00 DM monatlich

Familienmitgliedschaft: 3,00 DM monatlich

2. Abteilungsspezifischer Zusatzbeitrag: legt die Mitgliederversammlung der Abteilung fest. Für aktive Mitglieder ist der geforderte Mindestbeitrag vom Landes-sportbund zu gewährleisten. Neben den Beiträgen kann eine Aufnahmegebühr, deren Höhe von der Mitgliederversammlung der Abteilung festgelegt wird, erhoben werden.

Die Zahlung der Beiträge erfolgt durch Überweisung oder Einzahlung auf das Konto des Vereins.

6. Anlagenverzeichnis

Zum Nachweis des Vereinsvermögens sind

in den Abteilungen Anlagenverzeichnisse zu führen.

Darin sind alle dem Verein gehörenden Gegenstände mit einem Anschaffungswert von über 800,- DM mit folgenden Angaben aufzuführen:

1. Bezeichnung des Gegenstandes
2. Belegnummer der Buchführung
3. Name des Lieferanten oder Herstellers
4. Datum der Anschaffung oder Herstellung
5. Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten
6. Aufbewahrungsort
7. Abgang

Zur 1. Vorstandssitzung des ESV im neuen Jahr sind die entsprechenden Meldungen der Abteilungen dem Vorstand zu übergeben.

7. Kassenprüfung

Die Kassenprüfung erfolgt durch die von der Mitgliederversammlung des Vereins gewählten Kassenprüfer.

Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung zu überprüfen sowie mindestens einmal jährlich den Kassenstand des abgelaufenen Kalenderjahres festzustellen.

Festkomitee tagte

Das Festkomitee "50 Jahre Lok Schönevide" tagte vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe von "Lok - Sport aktuell" zweimal, am 20.12.2000 und am 17.01.2001, unter Leitung des 1. Vorsitzenden Hans-Günther Dirks.

Bei diesen Beratungen wurde der Stand der Festbroschüre und der Werbeanzeigen kontrolliert. Über die Verteilung dieses Heftes wurden erste Vorschläge unterbreitet.

Eine endgültige Festlegung gab es zum Ehrengeschenk. Für den Vorstand wurde ein Vorschlag erarbeitet, wer diese Auszeichnung erhalten könnte und wie die Verleihung erfolgen soll.

Die Einladungen zur Festveranstaltung lagen gedruckt vor. Es wurde über den Versand beraten.

Vorstellungen für die Interviews zur Festveranstaltung mit dem Sender 88,8 wurden besprochen und wie Bild- und Tondokumente von der Veranstaltung erstellt werden können. Fragen der Bedienung und Raumausgestaltung sowie der Aufbewahrung der Garderobe wurden geklärt. Es wurde ein zum 50. Jahrestag entworfenes Plakat begutachtet und der Text für eine Erinnerungstafel festgelegt.

Überlegungen zum vorliegenden Entwurf der Vereinschronik und deren weitere Gestaltung wurden geäußert.

Neuer Versicherungsvertrag

Der Landessportbund Berlin hat seit dem 1.1.2001 einen neuen Partner für die Sportversicherung, die Feuerversicherungsgesellschaft Berlin-Brandenburg. Für die Vereine und die Sportler ergibt sich bei den Unfallmeldungen, daß die bisherigen Vordrucke für Unfall- und Schadensmeldungen ungültig sind. Die neuen Muster wurden mit einem Serviceheft allen Vereinen zugesandt. Obwohl die Vordrucke verschiedenfarbig sind, werden auch kopierte Exemplare akzeptiert, die bereits im Sportbüro vorliegen. Nachfolgend einige Auszüge aus dem Serviceheft zum Sportversicherungsvertrag, das im Sportbüro eingesehen werden kann.

Haftpflichtversicherung

A. Versicherungsschutz

1. Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht

- des Landessportbundes Berlin
- der ihm angeschlossenen Verbände
- der diesen Verbänden angeschlossenen Vereine

aus den gewöhnlichen satzungsgemäßen oder sich sonst aus dem Vereinszweck ergebenden sportlichen Veranstaltungen. Dies sind z. B.

- Mitgliederversammlungen
- Vereinsfestlichkeiten
- interne und offene Wettbewerbe
- Jugendbegegnungen
- Jugendferienlager
- Kursangebote

Als weiteres besteht auch Versicherungsschutz aus der Unterhaltung von Büros, Sportstätten und sonstigen Nebenbetrieben der Verbände und Vereine.

2. Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht

- der Mitglieder der Verbands- und Vereinsvorstände und der von diesen beauftragten Vereinsmitgliedern in dieser Eigenschaft
- sämtlicher übrigen Mitglieder aus der Betätigung im Interesse des Verbandes oder Vereins bei Veranstaltungen
- von Nichtmitgliedern als Begleiter von Jugendlichen und Kindern bei Veranstaltungen, die im Auftrag des Vereines bzw. Verbandes durchgeführt werden
- von Nichtmitgliedern, die im Trainings-/Übungsbetrieb des Vereines unter Leitung eines berechtigten Übungsleiters oder Sportwartes teilnehmen mit dem Ziel, nach 4 Wochen dem Verein beizutreten
- von Nichtmitgliedern, die gegen Zahlung einer Gebühr an Kursen teilnehmen.

C. Deckungserweiterungen

1. Versicherungsschutz besteht auch anlässlich der Benutzung fremder Sportanlagen, Gebäude und Räumlichkeiten.

3. Versichert gilt auch die Durchführung von Trimmaktionen, Crossläufen, Spießfesten etc. Versichert ist auch die persönliche ge-

setzliche Haftpflicht von Teilnehmern, die nicht Vereinsmitglieder sind.

4. Mitversichert gilt auch die Benutzung von Paddel-, Ruder- und Segelbooten, jedoch nicht Motorbooten, beim Einsatz im InteressedesVereins.

Unfallversicherung

A. Versicherungsschutz

Es besteht eine Unfallversicherung für alle Mitglieder der dem Landessportbund Berlin angeschlossenen Turn- und Sportvereine für folgende Unfälle:

1. Sportunfälle der aktiven Mitglieder auf den Wettkampf- und Übungsstätten, soweit die sportliche Betätigung von dem Verein organisiert bzw. durchgeführt wird. Die direkten Wege zu und von den jeweiligen Wettkampf- bzw. Übungsstätten sind mitversichert. Es besteht kein Versicherungsschutz bei privaten Übungen, Ferien- und Vergnügungsfahrten.

2. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind bei Vereinsveranstaltungen sowie bei vom Verein oder Verband angeordneten unentgeltlichen Arbeitsdiensten einschließlich der direkten Wege von und zu diesen Veranstaltungen/Arbeitsdiensten mitversichert.

3. Ehrenamtliche Begleiter von Jugendlichen oder Kindern sind unabhängig von ihrer Mitgliedschaft mitversichert, sofern sie im Auftrag eines mitversicherten Vereins tätig sind. Die direkten Wege von und zu dieser Tätigkeit sind mitversichert.

4. Mitglieder Berliner Vereine, die dem Landessportbund angehören, haben auch Versicherungsschutz, wenn sie als Gast-sportler an sportlichen Veranstaltungen anderer Vereine teilnehmen.

6. Mitversichert sind Nichtmitglieder, die am Training-/Übungsbetrieb des Vereines unter Leitung eines beauftragten Übungsleiters oder Sportwartes mit dem Ziel teilnehmen, nach 4 Wochen dem Verein beizutreten. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nur auf Unfälle vom Beginn bis zum Ende des Trainings-/Übungsbetriebes. Die

Wege zu und von den Trainings-/Übungsstätten sind nicht mitversichert.

7. Bei organisierten und dem Landessportbund Berlin e.V. gemeldeten Freizeit- und Breitensportveranstaltungen gelten auch alle Nichtmitglieder versichert. Ausgeschlossen bleiben jedoch Unfälle auf dem Weg zu und von diesen Veranstaltungen für diesen Personenkreis.

Was ist im Versicherungsfall zu beachten?

Für den Unfallversicherungsschutz

1. Jeder Unfall ist vom Verletzten oder vom Spielführer unverzüglich dem Verein zu melden. Dieser leitet die ausgefüllte und unterschriebene Sport-Unfall-Schadenanzeige an die Geschäftsstelle des Landessportbundes Berlin e.V. bzw. bei Fußballspielen an die Geschäftsstelle des Berliner Fußball-Verbandes.

2. Jeder Verletzte hat sofort, spätestens innerhalb von 4 Tagen einen Arzt aufzusuchen.

3. Todesfälle sind innerhalb 48 Stunden der Feuerversicherungsgesellschaft Berlin Brandenburg telefonisch oder per Fax anzuzeigen:
Telefon (030) 26 33-354
Telefax (030) 26 33-450

*Auch 2001
haben unsere Kunden
bei uns das*

Girokonto gebührenfrei

* Lohn-, Gehalts-, Renteneinkonto

**Exklusiv für Mitglieder bieten wir
BANKCARD ec und EUROCARD kostenlos.**

**Herzlichen Glückwunsch
zu 50 Jahren
LOK-Schöneweide**

— Die Privatkunden-Bank —

Sparda-Bank
Freundlich & fair

14 x in Berlin u.a.
Baumschulenstraße 14, Tel.: 530 23 60

Senioren-Radwanderungen

Im vergangenen Jahr bot uns Spfrd. Liebig an, daß sich an den von ihm organisierten Radtouren für Senioren auch Mitglieder des ESV Lok Schönevide beteiligen könnten. Einige Lok-Mitglieder nahmen dieses Angebot an und fuhrten bei 5 Touren mit. Die Ziele waren

KW	- Motzen - Mittenwalde	(55 km)
	- Paaren (Brandenburg)	(65 km)
	- Bautzen - Böhmisches Schweiz - Nordböhmen	(480 km)
	- Finowkanal	(60 km)
	- Luckau (Gartenschau)	(70 km)

Die Teilnehmer waren voller Eindrücke und voll des Lobes über die gute Vorbereitung und Organisation dieser Fahrten durch Spfrd. Liebig.

Für 2001 sind insgesamt 7 Fahrten vorgesehen mit folgenden Zielen:

- 7. März	25 km	Wuhletal
- 26. - 30. März	260 "	Usedom - Polen
- 16. - 21. Mai	250 "	Unstrutfahrt
- 14. - 23. Juni	350 "	Deutsche Burgenstraße ü. Tschechien
- 30. Juli	60 "	BUGA Potsdam
- 6. - 14. September	330 "	Bornholm-Rundfahrt
- 13. - 15. Oktober	190 "	Himmelpfort

Bei diesen Touren werden längere Strecken mit dem Zug vor allem als Hin- oder Heimfahrt zurückgelegt. Für die Seniorinnen und Senioren, die sich für eine Mitfahrt entscheiden, veröffentlichen wir nachstehend folgende Hinweise und Regeln:

Vorbereitung:

Der Organisator übernimmt folgende Aufgaben:

- Ausarbeitung der Tourenroute
- Festlegung der Übernachtungsorte
- wenn zweckmäßig, Buchung von Unterkünften
- bei Bahnfahrten Festlegung der günstigsten Verbindung und billigsten Fahrweise
- Hinweise für Reisedokumente und Geldumtausch usw.

Die Rad-Wanderroute wird jedem Teilnehmer schriftlich übergeben. Diese Information enthält: Etappenendpunkte, mögliche Herbergen, empfehlenswerte Sehenswürdigkeiten, ca.-km-Zahl je Etappe.

Jeder Teilnehmer ist für einen guten technischen Zustand seines Fahrrades und seiner Bagage selbst verantwortlich! Vor größeren Fahrten sollte eine Durchsicht beim Spezialisten erfolgen: Justieren der Gangschaltung, Nachstellen der Bremsen, Prüfen von Beleuchtung und Klingel, Ölspray an Kette, Tachoeinstellung, Kontrolle der Ersatzteile wie Kettenglieder, Speichen, Ersatzschlauch, Flickzeug, wichtige Werkzeuge, Sicherheitsschloß.

Es gilt der Grundsatz, daß jeder für sich selbst verantwortlich ist, eine individuelle Unfall-/Krankenversicherung ist zweckmäßig. Als Gruppe wird keine Versicherung abgeschlossen. Jeder sollte bei sich führen: Name und Tel.-Nr. der Person, die im Fall eines kritischen Ereignisses verständigt werden soll. Auch Name und Tel.-Nr. der Versicherung, Personalausweis, Paß bei Auslandstouren, ausreichend Geld, Rahmen- u. CODE-Nr. des Fahrrades, evtl. auch ein Foto. Ein Brustbeutel ist eine sichere Verwahrung für Paß und Geld.

Möglichst wenig Gepäck mitnehmen. Vieles ist in Miniaturausführung möglich. Gepäck am Fahrrad so anbringen, daß es sich nicht lösen und nicht stören kann.

Auf der Fahrt:

Es wird immer mit Fahrrad-Schutzhelm gefahren! Auf belebten Straßen wird nicht nebeneinander, sondern immer hintereinander, möglichst weit rechts gefahren! Steile Abfahrten nie ungebremst mit voller Konzentration fahren. Bei plötzlich auftretenden Hindernissen oder Defekten muß das Fahrrad ohne Sturz zum Stehen gebracht werden.

Jeder Teilnehmer ist pünktlich und verlässlich, insbesondere bei festgelegten Abfahrtszeiten und der Einhaltung von Pausen.

Bei starkem Leistungsgefälle innerhalb einer Senioren-Radwandergruppe, besonders in den Bergen, hat sich folgende Vorgehensweise bewährt: Die stärkeren vorn fahrenden Gruppenmitglieder halten jeweils nach max. 5 km an und warten auf die nachkommenden Mitglieder. Das verhindert das Sich-ständig-umdrehen-müssen der vorn Fahrenden. Das Wenden des Kopfes nach hinten führt leicht zu Stürzen. Die vorn Fahrenden halten auch an vor unübersichtlichen Weg- und Straßengabelungen und vor Einfahrten in größere Ortschaften/Städte. Dadurch werden Verirrungen vermieden und

Hilfeleistungen ermöglicht.

Besonders im Ausland bleibt die Gruppe bei abendlichen Gaststättenbesuchen zusammen.

Noch ein Tip: Jeder Teilnehmer mache sich so eine Art Check-Liste. So vergißt man nichts, läßt nichts liegen, ordnet frühzeitig das Notwendige und gibt rechtzeitig überlassene Dinge zurück.

Werbung

Jugendwartin stellt sich vor:

Liebe Sportfreundin, lieber Sportfreund, liebe Kinder und Jugendliche des ESV Lok Schöneweide.

Auf der Vorstandssitzung vom 3. Januar diesen Jahres wurde ich als Nachfolgerin von Matthias Hellmig in den Vorstand als neue Jugendwartin kooptiert. Meine Name ist Dörthe Prestel, ich bin 22 Jahre alt, seit 1986 Mitglied der Abteilung Schwimmen von Lok Schöneweide und studiere Sozialpädagogik/Sozialarbeit im 3. Semester.

Das Amt des Jugendwarts ist für mich eine große Ehre. Es ist mir jedoch auch bewusst, dass ich damit eine große Verantwortung übernommen habe. Um in Eurem Interesse handeln zu können, brauche ich Eure Mithilfe!

Wenn ihr Fragen, Vorschläge oder Kritiken habt, wendet Euch an mich. Ich werde mein Bestes tun, um Euch weiterzuhelfen. Ich bin zu erreichen unter der Telefonnr.: 54708535 oder e-mail unter: prestel@asfh-berlin.de

Dörthe Prestel



Übungsleiterqualifizierung

Die Qualität des Übungsbetriebes ist das A und O einer guten Vereinsarbeit. Das wiederum setzt qualifizierte Übungsleiter voraus. In den letzten Jahren wurden viele sportwissenschaftliche Erkenntnisse vorgelegt. Sie sind in den Sportfachzeitschriften der verschiedensten Art veröffentlicht, aber von einem Übungsleiter einfach nicht überschaubar. Wenn man auf dem laufenden bleiben will, muß man an Aus- und Weiterbildungslehrgängen teilnehmen. Eine Alternative gibt es nicht!

Wir möchten allen tätigen Übungsleitern empfehlen - sofern sie noch an keiner Ausbildung teilgenommen haben, die Übungsleiterlizenz zu erwerben. Sie werden so in die Lage versetzt, ihre ehrenamtliche Arbeit ordentlich auszuführen. Das ist jedoch keine einseitige Aktion, über die sich nur die Sportler und die Abteilung freuen. Eine solche Ausbildung hat auch für den Übungsleiter selbst großen Nutzen. Sie hat wesentlichen Einfluß auf seine Autorität und die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Sie kann ein "zweites Standbein" neben der beruflichen Entwicklung sein, denn es ist auch möglich, auf dieser Schiene in anderen Vereinen tätig zu sein. Wichtig ist aber auch, daß der Übungsleiter mit dem Lizenzerwerb vom Landessportbund finanziell bezuschußt wird und in ein Weiterbildungssystem eingeht, das ihn ständig auf dem laufenden hält.

Alle Unterlagen für eine Aus- und Weiterbildung befinden sich im Sportbüro (Tel. montags 9 - 17 Uhr: 297 27 324), wo man auch Auskunft über den Ausbildungsvorgang erhält.

D. Prestel / H. Weiss

Orientierungsläufer erproben Elektronik

Unsere Sportart Orientierungslauf lebt von und mit der Natur.

Die den Wettkämpfern gestellten Aufgaben müssen selbstverständlich gemessen und kontrolliert werden, um eine dem Wettkampfsport entsprechende Leistungsmessung durchführen zu können. Im Wald sind dafür sog. Posteneinrichtungen plaziert - sie bestehen aus einem Stoffschirm zur Markierung und einer Nachweiseinrichtung, damit die Wettkämpfer dokumentieren können, daß sie die geforderten Punkte im Gelände aufgesucht haben.

Die Markierung (Stoffschirm) ist über Jahrzehnte hinweg gleich geblieben. Die Nachweisführung hat sich aber stark entwickelt. Anfangs wurde mit einem Stift bestimmter Farbe markiert, dann wurden Stempel mit unterschiedlichem Symbol eingeführt. Beides war stark wassergefährdet. Dem wurde mit sog. Zangen abgeholfen, das waren federnde Bügel, die auf der einen Seite Stifte und als Gegenlager ein Gummikissen enthielten. Damit konnte die Startkarte an jedem Posten mit unterschiedlichem Lochbild "perforiert" werden - also eine feuchtigkeitsunabhängige Lösung!

Der Orientierungsläufer ist daran interessiert, neben seiner Gesamtlaufzeit die Teilzeiten zwischen den einzelnen Posten zu erfahren, denn wie beim Skat wird hinterher diskutiert. Und dafür ist die Zeit zwischen den "Posten" interessant. Das wurde in den letzten 10 Jahren mit speichernden Stoppuhren individuell gelöst. Seit 3 Jahren gibt es nun elektronische Nachweissysteme. Das deutsche Sport-Ident-System hat sich einen guten Anteil im interna-

tionalen Wettkampfkalendar erobert. Wie funktioniert das nun?

An den "Posten" sind statt der Zangen elektronische Uhren installiert. Jeder Wettkämpfer bekommt eine sog. SI-Karte, das ist ein elektronischer Speicherchip, der in Form eines Dornes am Finger mitgeführt wird. An jedem Posten wird der Dorn in eine Öffnung der Uhr gesteckt bis ein optisches und akustisches Signal bemerkt wird. In diesem Augenblick hat die Uhr die Durchgangszeit auf den Chip übertragen - das dauert weniger als 1 Sekunde.

Nach dem Zieldurchlauf wird dann der Chip "ausgelesen" und der Wettkämpfer hat wenige Minuten danach eine Dokumentation seiner Teilzeiten in der Hand.

Im nationalen Rahmen hat das System bisher unter Betreuung der Entwickler gut funktioniert. Im regionalen Bereich waren wir am 3. Februar 2001 die ersten, die das von unserem Landesfachausschuß für Berlin gekaufte System anwenden wollten. Doch es sollte nicht sein - aus für uns bisher unerklärlichen Gründen fielen die Uhren kurz vor dem Hinausbringen in den Wald aus. Uns blieb leider nichts anderes übrig, als den Wettkampf auf traditionelle Art durchzuführen, um den Zeitplan einhalten zu können.

Nun suchen wir mit den Entwicklern zusammen nach den Ursachen - denn irgend etwas hatten wir offensichtlich anders gemacht als bisher. Oder hatten wir einen fehlerhaften Uhrensatz bekommen? Auch der anwesende Mitentwickler aus Dresden (er sollte uns nur betreuend zur Seite stehen) hat vor Ort keine Ursache für die vielen Ausfälle erkennen können.

Aber wichtig war: Wir sind von dem System überzeugt und freuen uns auf die nächste Bewährungsprobe.

K. Schlittermann

Jahrestagskegeln

Vor 8 Jahren, am 18. Februar 1993 fanden sich die Seniorenkeglerinnen und -kegler der Donnerstags-vormittagsgruppen zusammen. Das ist der Anlaß für das nun schon zur Tradition gewordene "Jahrestagskegeln", zu dem sich inzwischen die ebenfalls zur Abteilung Turnen gehörenden Montagsguppen gesellen.

Die Siegerpreise für die Männer und Frauen sind je ein Wanderpokal und natürlich Urkunden für die Plätze 1 bis 6.

Das Jahrestagskegeln wird als Fernwettkampf ausgetragen. Jede der vier Seniorengruppen kegelt in ihrer Trainingszeit. Es werden 80 Kugeln gespielt. Erst wenn die letzte Gruppe die Ergebnisse vorlegt, können die besten Seniorinnen und Senioren ermittelt werden. Das erhöht die Spannung.

Das diesjährige Jahrestagskegeln fand am 12. (Montags-) und am 15. Februar (Donnerstagsgruppen) statt. Von den 34 Teilnehmern - 15 Frauen und 19 Männer - belegten die 1. Plätze:

Inge Mehnke (561)
Gerhard Schwarz (582)

Den Siegern und Plazierten:
Herzlichen Glückwunsch!

Fußballer mit guter Tat

Um das Jahr 2000 sportlich ausklingen zu lassen, organisierte die Abteilung "Bereitstellung lokbespannter Züge Berlin" der DB Reise&Touristik AG ein Weihnachtsfußballturnier am 9. Dezember. Die sieben beteiligten Mannschaften "ICE-Tiger Rummelsburg", "Tempo 90", die Mannschaft aus Bliesdorf, die Mannschaft des "ESTW Westkreuz", die Mannschaft der S-Bahn Betriebswerkstatt Berlin-Grünau sowie die erste und zweite Mannschaft des Ausrichters waren mit Herz und Seele dabei und boten dem Publikum großartige Spiele bis hin zum "Golden Goal".

Mit Unterstützung der Mitropa AG Berlin, der BRG Berlin GmbH sowie des kaufmännischen Bereichs der DB Reise&Touristik AG in Berlin konnten wir bei diesem Turnier leckere Speisen und Getränke anbieten. Für das Startgeld durften alle Teilnehmer tief in die Lostrommel greifen und konnten interessante Preise gewinnen, welche ebenfalls von unseren Sponsoren gestellt wurden.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft der S-Bahn Betriebswerkstatt Berlin-Grünau, zweiter Sieger wurde die Mannschaft "Tempo 90" aus Berlin-Friedrichshain und den dritten Platz erreichte die 1. Mannschaft des Ausrichters.

Den Erlös von 350.- DM spendeten wir dem Eisenbahnwaisenhort und hoffen, daß dies ein gelungener kleiner Beitrag für das anstehende Weihnachtsfest war.

Dank sagen wollen wir weiterhin dem Eisenbahnsportverein Lok Schöneeweide, namentlich der Familie Nitzkowski, für die tatkräftige Unterstützung.

Wir sagen "Tschüß" bis zum nächsten Fußballturnier!

Die Ausrichter i. A. Manuela Dolz



Die Siegermannschaft des Benefiz-Fußballturniers, die Mannschaft der S-Bahn Betriebswerkstatt Grünau

Termine der Breiten- und Freizeitsportveranstaltungen

Fr.	6.4.	17 Uhr	Einweisung in die Reparatur von Fahrrädern	Lok-Sporthalle	V.: Zapp
Sd.	7.4.	14 "	Jugend-Fußballtreff (Jahrg. 87 - 90)	Lok-Sporthalle	V.: Kobs
Do.	19.4.		Wanderung mit Senioren (Treff u. Ziel erfragen: Tel. 5325140)		V.: Schade
Fr.	20.4.	18 "	Wasserball-Schnuppertraining (Jungen ab 10 Jahre)	Schwimmhalle Baumschulenweg	V.: Schubert
Do.	26.4.	17,30 Uhr	Schwimmen für Sportabzeichen	"	V.: Schubert
Sd.	28.4.	14 Uhr	Jugend-Fußballtreff (Jahrgang 83 - 86)	Lok-Sporthalle	V.: Kobs
Fr.	4.5.	16 "	Schnupperturnen für Mädchen ab 10 Jahre	"	V.: Weiss
Sd.	5.5.	14 "	Jugend-Fußballturnier (Jahrg. 87 - 90)	"	V.: Kobs
Fr.	12.5.	14 "	Jugend-Fußballturnier (Jahrg. 87 - 90)	Lok-Sportplatz	V.: Kobs
So.	13.5.	10 "	Treff mit Hund	Übungsplatz Altglienicke	V.: Markowski
So.	13.5.	10 "	Tennis-Einsteigertag	Lok-Sportplatz	V.: Geske
Do.	17.5.		Wanderung mit Senioren (Treff u. Ziel erfragen: Tel. 5325140)		V.: Schade
Sd.	19.5.	14 "	Jugend-Fußballturnier	Lok-Sporthalle	V.: Kobs
Sd.	9.6.	14 "	Jugend-Fußball-Rasenturnier (Jg. 87 - 90)	Lok-Sportplatz	V.: Kobs
Sd.	16.6.	10 Uhr	Tennis-Einsteigertag	Lok-Sportplatz	V.: Geske
Sd.	16.6.	14 "	10. Offenes Vereinssportfest	"	V.: Weiss
		14 "	Volleyball (gem. Mannschaft) - 15.- DM - (Meldung bis 08.06.01)	"	V.: Kühr
		14 "	Freizeitfußballturnier - 25.- DM - (Meldung bis 1.6.01)	"	V.: Sanne
		14 "	Kegelturnier	"	V.: Köhler
Mo.	18.6.	17 - 19 Uhr	Turnen für Sportabzeichen	"	V.: Weiss
Do.	21.6.	18,30 Uhr	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle B'weg	V.: Schubert
Fr. -	22. - So.	24.6.	Klettern im Sächsischen Fels (Vorbesprechung 15.6., 19,30 Uhr, Tel. 5351832)		V.: Kuke
Sd.	23.6.	14 Uhr	Jugend-Fußball-Rasenturnier (Jg. 87 - 90)	Lok-Sportplatz	V.: Kobs
Sd.	14.7.	14 "	Paddeln im Faltboot	Kanuheim	V.: Boßdorf
Do.	19.7.		Wanderung mit Senioren (Treff u. Ziel erfragen: Tel. 5325140)		V.: Schade
Mi.	5.9.	10 "	Senioren-Sport-Treff	Lok-Sportplatz	V.: Weiss
Fr.	7.9.	16 "	Turnen für das Sportabzeichen	Lok-Sporthalle	V.: Weiss
Do.	20.9.		Wanderung mit Senioren (Treff u. Ziel erfragen: Tel. 5325140)		V.: Schade
Fr.	21.9.	18 "	Wasserball-Schnupperkurs	Schwimmhalle B'weg	V.: Grunske
So.	23.9.	10 Uhr	Treff mit Hund	Übungsplatz Altglienicke	V.: Markowski
Do.	4.10.	17,30 Uhr	Schwimmen für Sportabzeichen	Schwimmhalle B'weg	V.: Schubert
Do.	18.10.		Wanderung mit Senioren (Treff u. Ziel erfragen: Tel. 5325140)		V.: Schade
Do.	18.10.	10 Uhr	Kegelspaß mit Sportsenioren (2.- DM Gebühr)	Lok-Sportplatz	V.: Weiss
Di.	30.10.	14 - 18 Uhr	Sportschießen: Schützenduell/Klappscheibe	"	V.: Truckenbrodt